

## Stadt am Meer

In Norddeutschland wohnen viele Menschen in einer Stadt, die in unmittelbarer Nähe zum Meer liegt. Aber auch viele Bewohner aus anderen Regionen Deutschlands haben schon einmal einen Tagesausflug oder Urlaub in einer Stadt am Meer verlebt. Egal ob als Touristenziel, wichtiger Wirtschaftszweig oder Kulturzentrum – die meisten Städte am Meer spielen eine wichtige Rolle; nicht nur für die Küstenbewohner. Nicht umsonst wohnt der Großteil der Weltbevölkerung in Küstenregionen. Mit genau diesem Aspekt haben sich die SchülerInnen der 11b der Holstenschule Neumünster im Rahmen ihrer Projektteilnahme auseinandergesetzt. In diesem Newsletter blickt EUCC-D stellvertretend für die bislang teilgenommenen Schulklassen auf die Projektarbeit der 11b zurück.



## Projektarbeit Holstenschule Neumünster

Bereits zum zweiten Mal rückt eine Klasse aus Neumünster, im Herzen von Schleswig-Holstein gelegen, das Meer in den Fokus. Die erfolgreiche Projektteilnahme der 11b im Herbst 2010 veranlasste die Lehrkräfte mit einer weiteren Klasse an dem Projekt teilzunehmen. So folgte die 11b des Jahrganges 2011/ 2012 dem Beispiel ihrer Vorgänger und widmete sich über mehrere Wochen einer Projektarbeit zum Meer vor ihrer Haustür, der Ostsee. Unter dem Motto „Stadt am Meer“ rückten die SchülerInnen im Rahmen ihres dreistündigen Erdkundeunterrichts für knapp drei Monate das Meer in den Fokus ihrer Betrachtung. Im Folgenden wird beispielhaft an der 11b erläutert, wie das Projekt „Meer im Fokus“ aufgebaut ist und welche Projektphasen die SchülerInnen dabei durchlaufen.

Holstenschule  
Neumünster

### Meer im Fokus: Stadt am Meer

Innenhafen der  
Hansestadt Rostock



In der ersten Phase wurden die SchülerInnen unterrichtsbegleitend in ausgewählte Meeres- und Küstenspezifische Themen eingeführt. Nach einem kurzen theoretischen Teil wurden die 11b dann aber auch schon selbst aktiv: Um einen geographischen Überblick über die Ostsee zu gewinnen, ordneten die SchülerInnen auf einer stummen Karte zunächst Anrainerstaaten, Hauptstädte, wichtige Flüsse und Meerengen der Ostsee zu. Anschließend wurden mehrere Experimente zur ozeanographischen Beschaffenheit der Ostsee durchgeführt. Die SchülerInnen arbeiteten selbständig an den Experimenten und diskutierten anschließend ihre Ergebnisse mit den ProjektmitarbeiterInnen. Weiterhin wurden noch Salzgehaltsbestimmungen durchgeführt und gemeinsam diskutiert, welche Auswirkungen die unterschiedlichen Salzgehalte in der Ostsee auf das Ökosystem und deren Lebewesen haben. Abschließend wurde den SchülerInnen das Prinzip „nachhaltige Entwicklung“ näher gebracht.

### Baustein I: Einführung



Anknüpfend an die theoretische und praktische Einführung in der Schule folgte eine Exkursion ans Meer. So machte sich die 11b passend zum übergeordneten Projektthema „Stadt am Meer“ auf Richtung Ostsee, genauer gesagt zu einer 2-tägigen Exkursion in die Hansestadt Rostock. Vor Ort erhielten die SchülerInnen Forschungsaufträge und Beobachtungsaufgaben und erkundeten Stadt und Natur. Am ersten Tag wurde Rostock unter dem Gesichtspunkt Hafenstadt untersucht: Auf einer Schifffahrt vom Rostocker Innenhafen an die Ostseeküste nach Warnemünde kartierte die 11b das Warnow-Ufer im Hinblick auf die wirtschaftliche, kulturelle und sozialräumliche Nutzung sowie bestehende Naturflächen. Dabei wurde den SchülerInnen ersichtlich, wie vielfältig eine Stadt am Meer Naturflächen nutzt und wie schwer es ist, im Sinne des Prinzips Nachhaltigkeit alle Interessen und Nutzungsansprüche ausgewogen „unter einen Hut“ zu bekommen. In Warnemünde angekommen folgte eine praxisbezogene Strandwanderung mit Beobachtungsaufgaben.

### Baustein II: Exkursion



© Henning Dörner



© Henning Dörner



© Anke Vorlauf

## Mit den eigenen Augen sehen

„Unterricht praktisch und nah erlebt!“

„Dinge wie der Küstenwald etc. werden jetzt wahrgenommen  
- vorher hatten sie für mich keine Bedeutung.“



Der zweite Tag widmete sich der Geschichte Rostocks: Ein Rundgang durch die Stadt und ein Besuch im ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis waren dabei Programmpunkt. Ziel war es, den SchülerInnen zu verdeutlichen, wie sich Rostock vom Fischerdorf zur wichtigen Hafenstadt entwickelt hat und welchen Einfluss hierbei geschichtliche Aspekte, aber auch die Lage zur Ostsee sowie der Zugang über den Fluss Warnow gespielt haben.

Zurück auf der Schulbank recherchierten die SchülerInnen gruppenweise ergänzend zu ihrem bereits angeeigneten Hintergrundwissen zu ausgewählten Themen rund um den Schwerpunkt „Stadt am Meer“. Ziel war es sogenannte Internet-gestützte Informationsmodule mit Hilfe des Autorensystems IKZM-D Lernen zu erstellen. Das von EUCC-D entwickelten Autorensystem erlaubt ohne Programmierkenntnisse im Internet Inhalte einzustellen. Neben Texten können hier auch eigene Grafiken, Fotos und Filme sowie Links auf andere Internetseiten, ergänzende PDF-Dateien u. ä. eingebunden werden. Die Gruppen recherchierten, diskutierten mit den Lehrkräften und ProjektmitarbeiterInnen, mailten Experten an, ließen sich Infomaterial zuschicken und führten Umfragen und Versuche durch. Herausgekommen sind dabei neun Informationsmodule, die sich auf ganz unterschiedlichen Wegen der Thematik „Stadt am Meer“ nähern. Im Modul „Vom Fischerdorf zur Hansestadt“ beleuchten Laurits, Marcel und Tim beispielsweise, wie sich Rostock zu einer Stadt am Meer entwickelte. Mona, Jenny und Ann-Kristin untersuchen in ihrem Modul „Wohnen am Meer“, was den Küstenbewohner ausmacht und womit eine Stadt am Meer so alles punkten kann. Mit „Kreuzfahrttourismus“ sowie „Seeschifffahrt und Seehäfen“ nahmen sich zwei Gruppen den wirtschaftlichen Aspekten an, um ihr Pendant in Themen wie „Naturraum- und Flächenverbrauch an der Küste“ oder „Verschmutzung und Gefährdung der Ostsee“ zu finden.

### Baustein III: Erstellung von Informations- material



© Henning Dörner

## Mit Freude lernen

„Besonders gefallen hat mir die „andere“ Arbeitsform, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Module im Internet veröffentlicht wurden.“



© Henning Dörner



© Henning Dörner



© Henning Dörner

Nach Fertigstellung ihrer Arbeiten wurden die SchülerInnen schließlich selbst zu Bildungsakteuren. So stellte die 11b ihre Arbeitsergebnisse abschließend im Friedrich-Ebert-Krankenhaus in Neumünster vor und stand den geladenen Gästen Rede und Antwort. Die Ausstellung stand für sechs Wochen im Foyer des Krankenhauses Besuchern und Patienten zur Verfügung. Zusätzlich wurden die Module im Internet auf der Projektwebseite veröffentlicht. Unter [www.kuestenschule.de](http://www.kuestenschule.de) kann sich jedermann durch die Module klicken und die von den SchülerInnen erstellten Informationen ansehen.

#### Baustein IV: Ausstellung



Drei Monate Arbeit mit der 11b sind nun vorbei und das Feedback der Lehrkräfte und SchülerInnen war positiv. Neugierig geworden? Dann ab ins Netz und durchgeklickt oder aber Kamera geschnappt und mitgemacht, denn zu guter Letzt haben die SchülerInnen unterstützt durch EUCC-D ergänzend zu ihrer Projektarbeit den Fotowettbewerb „Stadt am Meer“ aufgerufen. Ob Jung oder Alt, Küstenbewohner oder Urlauber - mitmachen darf jeder! So schließt sich der Kreis und die SchülerInnen tragen als Bildungsakteure über ihre Projektpräsentation nicht nur zur Wissensanreicherung, sondern auch zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Meer vor ihrer Haustür bei.

#### Baustein V: Wettbewerb



## Danke!

Wir möchten an dieser Stelle insbesondere allen beteiligten SchülerInnen und Lehrkräften für die tolle Zusammenarbeit danken. Insgesamt haben bereits 15 Schulklassen erfolgreich an dem Bildungsprojekt teilgenommen und das wäre natürlich nicht ohne unsere Projektpartner, Förderer und Sponsoren möglich. In diesem Sinne auch ein großes Dankeschön an die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt, BINGO! Projektförderung Schleswig-Holstein** und die **Klara-Samariter-Stiftung** für das Engagement und die Unterstützung von „Meer im Fokus“.

Zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung des Projektes sind wir jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende und tragen Sie dazu bei, dass wir weiterhin Meer und Küste in den Fokus der Betrachtung rücken können...

#### Unterstützen Sie uns!

**Empfänger:** EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.  
**Stichwort:** Meer im Fokus  
**Kreditinstitut:** Deutsche Bank Rostock  
**Kontonummer:** 112 21 83 00  
**Bankleitzahl:** 130 700 24

